

Hör doch, HERR, mein lautes Rufen!
Hab Erbarmen mit mir und antworte mir.
Psalm 27,7

Dieser alte Psalm, der in der Bibel steht, gab diesen Sonntag seinen Namen: Exaudi – Höre! Vielleicht haben ihn damals auch die Jünger gebetet, als Jesus plötzlich wieder weg war. Was da los war, willst Du wissen? Das will ich dir erzählen:



In der Bibel, in der Apostelgeschichte, erfahren wir, was mit Jesus geschah, nachdem Gott ihn von den Toten auferstehen ließ.

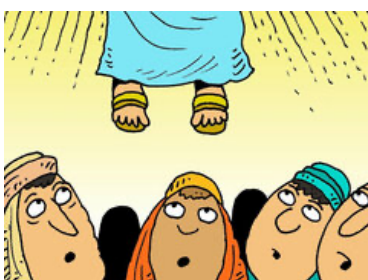
40 Tage nach der Auferstehung war es Zeit für Jesus zu seinem Vater in den Himmel zurückzukehren.



So stieg er gemeinsam mit seinen Jüngern auf den Ölberg.



Jesus sagte ihnen: „Geht nach Jerusalem zurück und wartet dort auf den Heiligen Geist. Wenn er kommt, so werdet ihr die Kraft haben allen Menschen von mir zu erzählen, in Jerusalem und der ganzen Welt.“



Und als er das gesagt hatte, da nahm ihn eine Wolke auf und er verschwand vor ihren Augen. Eine Wolke nahm ihn auf und er war nicht mehr da.



Die Jünger waren so erschrocken, dass sie wie gebannt zum Himmel sahen. Sie standen da und schauten ihm nach.



Da waren plötzlich zwei weiß gekleidete Männer bei ihnen. Die sagten: „Warum schaut ihr so in den Himmel? Jesus ist in den Himmel aufgefahren und er wird wiederkommen.“



Da machten sich die Jünger auf den Rückweg und gingen vom Ölberg zurück nach Jerusalem. Dort warteten sie, wie es Jesus von ihnen verlangt hat. (nach Apostelgeschichte 1,3-12)



Jedes Jahr feiern wir Christi Himmelfahrt und erinnern uns daran. Die Jünger hatten erst Angst. Aber dann hat Jesus ihnen den Heiligen Geist geschickt und sie haben ihre Erlebnisse mit Jesus aufgeschrieben, weitererzählt und viele Menschen haben diese gehört. Und diese frohe Botschaft hat den Menschen Mut gemacht.

Und wir? Auch wir können Jesus nicht mehr sehen und vielleicht fühlen wir uns dann manchmal allein. Doch gerade dann dürfen wir zu Gott rufen, ihm zurufen, dass er uns doch hören möge (wie der Psalmbeter). Gott will uns hören, das hat in seinem Wort versprochen. Und wir können uns an seinem Wort festhalten. So wie es der Junge auf dem Bild tut. Wir können seine Worte lesen und seinen Versprechen vertrauen, bis er wiederkommen wird. Daran möchte ich mich halten. Du auch? Bleibt behütet! Eure Anne